

**„Die Wade hält“ * oder
Wanderung zum Tag „Mobil ohne Auto“ in den Zugwiesen**

Teilnehmer: 8 Erwachsene, 2 Schulkinder
Leitung: Horst Schlüter
Beginn: 09:30 Uhr Treffen am Bahnhof Winnenden
Ende: 20:30 Uhr
Wetter: zu Beginn 20 Grad C, trocken, teilweise sonnig
*) *Jogi Löw über Boatengs Verletzung* **

Nun, etwas Bedenken über meinen Vorschlag hatte ich zuvor schon, es sollte ein langer und etwas anstrengender Tag werden. Doch etwas wage ich schon jetzt zu behaupten: Diejenigen, die nicht dabei waren, werden heute Nacht kläglich schluchzend in ihr Kopfkissen weinen, denn sie haben viel versäumt!

) *Vor dem Achtelfinale gegen die Slowakei* *



Die Fahrkarten zu verteilen war ein Leichtes, einige von unserer Gruppe sind ja Dauergäste beim VVS. So ging pünktlich um 09:50 Uhr die Bahn nach Bad Cannstatt und der kurze Fußweg zur Anlegestelle Wilhelma war schnell zurückgelegt.

***) *Europameisterschaft. Ach so: Fußball!!!*



NABU Gruppe Winnenden

Um 11 Uhr legte dann das Ausflugsschiff „Wilhelma“ ab und tuckerte gemütlich den Neckar hinunter, an wunderschönen Auwäldern vorbei und durch zwei Schleusen. Erstaunlich war die Anzahl der Kormorane und vor allem der Graureiher, auf die es am Sonntag wohl „30 % Rabatt“ gab, denn es waren gefühlte 3 Dutzend, wohl sogar mehr.



Niedlich war der junge Trauerschwan anzusehen, der noch vor dem Max-Eyth-See mit seinen Eltern am Ufer entlang geschwommen ist. Bläss- und Teichhühner begleiteten unsere kleine Reise und die Nilgänse haben sich nun dauerhaft hier eingerichtet. Nach gut eineinhalb Stunden kamen wir an der Anlegestelle Poppenweiler an, waren um 13:20 Uhr an der Poppenweiler Schleuse und somit im eigentlichen Zielgebiet.



So hatten wir bis zur Rückfahrt über vier Stunden Zeit, die Gegend zu erkunden. Nahezu jeder - auch fremde Spaziergänger - wusste von dem „Geheimnis“ der dort lebenden Uhus,

NABU Gruppe Winnenden

während unserer Besuchszeit hat sich jedoch keiner gezeigt. Dafür tat die Pflanzenwelt alles, um uns am flotten Fortkommen zu hindern. Die Jahreszeit war wohl richtig gewählt und Horst wird eine Weile damit verbringen, das Gesehene in den „naturgucker“ einzutragen. Auch gilt es noch, Fotografien von Käfern, Gallen und anderen Details auszuwerten, die massenhaft gemacht wurden.

Die Gebänderte Prachtlibelle spielte über dem Bach und Pechlibellen machten extra für uns ein Paarungsrad, der Natternkopf und das Taubenkropf-Leimkraut blühten was das Zeug hielt und immer wieder schaute der Schwarzmilan vorbei um zu prüfen, ob es uns auch gefallen würde. Tat es!



Die Graugänse fühlten sich an der Schleuse und am „Turmsee Süd“ offensichtlich wohl und sogar 8 Gänsesäger schwammen in dem See. Ach so, die beiden Buben ließen es sich auch nicht nehmen, spontan ins Wasser zu waten, das meist sonnige Wetter war zu verlockend.



NABU Gruppe Winnenden

Sumpfrohrsänger, Rohrammer, Eisvogel, Wendehals (im Schwäbischen auch gerne „Leirabendl“ genannt) und Teichrohrsänger konnten wir dank des geschulten Gehörs von Horst vernehmen und die überfliegenden Graureiher machten ihrem „Sonderangebot“ alle Ehre. Die Schwanengänse von Hoheneck breiten sich nun auch in die Zugwiesen aus, ein Junges begleitete sie. Auch der „Vogel des Jahres 2016“, der Stieglitz, zeigte sich immer wieder in der Landschaft.



Auf dem Rückweg zum Schiff konnten wir 6 Gebirgsstelzen beobachten, wie sie auf dem Treibgut in der Staustufe nach Nahrung suchten, es waren auch Junge dabei. Und neu war für mich die am Neckarufer stehende Geflügelte Braunwurz.



„I' habben scho' g'säh! Da Eisvogel! Dia suchet no'!“

NABU Gruppe Winnenden

So hatten wir einen zauberhaften und lehrreichen Sonntag verbracht und die Anstrengungen konnten durch das vielfach Erlebte spielend vernachlässigt werden.

Vom Bahnhof nach Hause (klar, zu Fuß, war ja MoA - Tag!) tobte um mich herum die Welt. Wir hatten den ganzen Tag bewusst ohne KFZ verbracht und hier auf der alten B 14 standen die Autos Stoßstange an Stoßstange! Die Leute hupten und brüllten: Deutschland steht nun bei der EM mit 3:0 gegen die Slowakei im Viertelfinale!

Aus lauter Freude über den wundervollen Tag habe ich sogar ein paar Fußballfans zugewinkt. Wer mich kennt.....

27.06.2016 / w.p.

